

An

-VI-

**Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung; Vandalismusschäden an der Heinrich-Schütz-Schule
Vorlage Nr. 101.18.189, Ausschusssitzung am 21. September 2016**

Die CDU-Fraktion fragt:

„Wir fragen den Magistrat:

Was unternimmt der Schulträger gegen den ständig zunehmenden Vandalismus und die damit verbundenen Zerstörungen auf dem Gelände und am Gebäude der Heinrich-Schütz-Schule?“

Antwort -65-:

Im Sommer 2016 ist es vermehrt in Nachtzeiten zu gravierenden Sachbeschädigungen (insb. Zerstörung von Glasscheiben und Schäden im Außenbereich, großflächige Vermüllung durch zerbrochene Flaschen) an der Heinrich-Schütz-Schule gekommen. Da sich hier ein akuter Vandalismus-Schwerpunkt aufzubauen drohte, wurde als akute Sofortmaßnahme die Heinrich-Schütz-Schule ab dem 25. Juli 2016 nachts durch einen privaten Sicherheitsdienst bestreift.

Unter der Bestreifung war ein deutlicher Rückgang nächtlicher „Aktivitäten“ auf dem Gelände zu beobachten. Die Bestreifung ist nicht auf Dauer angelegt, sondern kann nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten werden. Letztlich wird mit der Bestreifung zunächst nicht mehr als ein Verdrängungseffekt erreicht.

Kostendaten lfd. Jahr 2016:

Vandalismusschäden Heinrich-Schütz-Schule:	9.361,40 €
Vandalismusschäden gesamt:	79.863,68 €

Vandalismusschäden 2015 gesamt:	158.595,61 €
Vandalismusschäden 2014 gesamt:	123.538,38 €

Es ist erkennbar, dass nach derzeitigem Erkenntnisstand das Gesamtvolumen für die Beseitigung von Vandalismusschäden 2016 sich in den Größenordnungen der letzten Jahre

bewegen wird. Die Entwicklung der Schadenshäufigkeit und -höhe wird sowohl bezogen auf den Standort Heinrich-Schütz-Schule als auch in der Gesamtheit weiterhin beobachtet und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln soweit möglich gegengesteuert.

In Vertretung
gez. Karsten Moog